

# VUN Malsfeld informiert

An alle Vereine, Verbände und Firmen in der Gemeinde

## **Malsfeld**

Betr.: Kirmesveranstaltung 1994 in Malsfeld

Liebe Freunde im Vorstand,  
Sehr geehrte Damen und Herren!

Hiermit möchten wir Ihnen mitteilen, daß der Verein für Umwelt und Naturschutz Malsfeld, vom 10-12 September 1994 die diesjährige " Kirmes " ausrichtet.

Der traditionelle Kirmeszug wird am 11. September um 13<sup>30</sup> Uhr in der Brauereistr. aufgestellt und zieht ab 14<sup>00</sup> Uhr durch die Straßen des Ortes. Hierzu sind Sie alle aufgerufen und gebeten uns zu unterstützen.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie mit Ihrem Verein, Verband oder Firma an diesem Kirmeszug teilnehmen könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Der Kirmesausschuß

Verein für Umwelt-  
und Naturschutz  
1959



3509 MALSFELD, den 23. Aug. 1984  
Telefon (05661) 3611

Der Verein für Umwelt und Naturschutz Malsfeld lädt  
zur diesjährigen Kirmes in Malsfeld (vom 7. Sept. bis  
10. Sept. 1984) recht herzlich ein!

- Festprogramm: Freitag, 7.9. pünktlich 18.00 Uhr Begrüßung der Gäste, Vereine  
und Verbände durch den 1. Vorsitzenden  
18.05 Uhr Lied Männergesangverein  
18.10 Uhr Fahnenweihe durch den langjährigen Freund  
und Gönner des Vereines Waldhari Bergmann  
18.45 Uhr Lied Männergesangverein  
19.00 Uhr Ansprache des Bürgermeisters  
19.15 Uhr die Vereine haben das Wort  
20.00 Uhr Musikstück Spielmannszug  
20.10 Uhr Abschluß und Rückschau des Vereines  
20.45 Uhr Aufstellung des Fackelzuges  
Nach dem Fackelzug Auflösung am Kirmeszelt
- Samstag, 8.9. 10.00 Uhr Ausgraben der Kirmesflasche  
Ständchen beim Ortsvorsteher  
19.00 Uhr Eröffnung der Kasse
- Sonntag, 9.9. 13.30 Uhr Aufstellung des Kirmeszuges  
14.00 Uhr Kirmeszug  
15.30 Uhr froher Kirmesnachmittag im Zelt und auf  
dem Kirmesplatz
- Montag, 10.9. 14.00 Uhr Kindernachmittag  
19.00 Uhr Eröffnung der Kasse  
ab 22.00 Uhr Bekanntgabe der Tombolagewinner und  
Versteigerung der Kirmesfahne

Freitag und Sonntag Eintritt frei.

Wir würden uns freuen, Sie zur 25-jährigen Jubiläumsfeier und zur Kirmes be-  
grüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

*Malsfeld I.V.*



Vereine und Veranstaltungen

Kirmes in Malsfeld

In diesem Jahr (1984) ist der Verein für Umwelt und Naturschutz Malsfeld, VUN, Gestalter der Malsfelder Kirmes. Außer in den Zeiten der Weltkriege 1914 - 1918 und 1939 - 1945 wurden in Malsfeld regelmäßig Kirmesfeiern durchgeführt. Allgemein über festliche Musikveranstaltungen in Malsfeld sei folgendes erwähnt: Vor 200 Jahren, als der Ort noch sehr klein war, gab es auch schon Tanzmusik. Bei trockenem Wetter wurde unter der Linde getanzt. Man holte Tannennadeln und streute sie auf die Erde, und auf dieser Schicht wurde getanzt. Als Instrumente dienten Flöte und Geige. Ein Saal war zu jener Zeit nicht vorhanden und so wurde auch öfters in den Gaststuben oder Spinnstuben getanzt. Jede öffentliche Tanzveranstaltung mußte vor 250 Jahren auch schon polizeilich gemeldet werden, es gab zu jener Zeit kein Gemma oder Stackma, sondern das Geld für die Genehmigung wurde an das Zuchthaus abgeliefert. Über größere Feste ist uns bis zur Jahrhundertwende nichts bekannt, bis auf eine Ausnahme: Eine "große Veranstaltung" war ein Kriegerfest auf der ehemaligen Fläche des Lustgartens; allerdings war das Fest so verregnet, daß die Schausteller nach der Veranstaltung Mühe hatten, ihr Gerät von der Wiese abzutransportieren. Zurück zur Kirmes, im Frühherbst, in der Zeit des Erntedankfestes, wurden in Malsfeld die Kirmesen gefeiert.

Die Kirmessen im 20. Jahrhundert waren wie folgt organisiert: Monate vor der Veranstaltung trafen sich die Kirmesburschen zu den besagten Sitzungen. Die Kirmes begann am Samstag und endete am Dienstagmorgen. Samstag wurde zur Kirmes aufgespielt, und in der Gastwirtschaft (im Saal) wurde getanzt. Die Kapellen waren grundsätzlich Blasmusiker, welche drei harte Tage zu überstehen hatten. Die Kirmesburschen unter der Führung des Kirmesvaters regelten den gesamten Verlauf der Kirmes. Daß diese Veranstaltung auch ein echtes Volksfest war, geht schon daraus hervor, daß sich die Bürger aus Malsfeld schon lange darauf vorbereiteten. Es wurde extra gebacken, und die Mädchen schafften sich möglichst ein neues Kleid an. Jedenfalls die Vorbereitungen deuteten darauf hin, daß die Kirmes als die größte Veranstaltung im Jahr angesehen wurde. Wenn samstags die Kirmes aufgespielt wurde, zog der Kirmesvater mit den Kirmesburschen und der Kapelle in das Tanzlokal. Auf dem Tanzboden regelten die Kirmesburschen, die als äußeres Zeichen einen Strauß und eine Papiermütze trugen, den Tanzverlauf. Bei Überfüllung des Raumes wurde das sogenannte Solo durchgeführt. Die Kirmesburschen zogen durch den Saal einen langen Strick und schickten die eine Hälfte der Tanzpaare über die Bühne. In dieser Zeit konnten die anderen tanzen. In den Pausen wurden die sogenannten Gesundheiten gespielt. Die Kapelle ging an die einzelnen Tische, und auf Wunsch (und auf Bezahlung) wurden dann die gewünschten Musikstücke gespielt. In der Nacht zum Sonntag wurden ebenfalls an mehreren Stellen im Dorf Ständchen gebracht. Der Sonntagmorgen war dann der Zeitpunkt des "allgemeinen" Ständchenspielens. Vor jeder Haustür wurde das "Kirmesständchen" geblasen. Die Kirmesburschen schenkten einen Schnaps ein, und das Wunschstück wurde von der Kapelle gespielt. Am Sonntagnachmittag wurde der Festzug veranstaltet. Bestandteile eines jeden Festzuges waren der Polizist, der Bär mit Führer, Kirmesburschen mit Fahne, die aus einer bunten Tischdecke bestand, und die Kapelle. Nach dem Festzug traf sich dann alles auf dem Kirmesplatz. Karusell, Luftschaukel und



Zuckerbude waren schon früher feste Bestandteile des Kirmesplatzes. Sonntag nachmittag fanden auch die Kinder auf dem Saal ein schönes Betätigungsfeld. Abends ging der zweite Tanzabend los. Montags zogen die Kirmesburschen noch einmal durch das Dorf und machten auf den letzten Kirmestag aufmerksam.

Zum Ablauf der Kirmes muß noch erwähnt werden, daß vor Beginn derselben noch nachmittags die Kirmesflasche ausgegraben wurde. Ob sie ein ganzes Jahr in der Erde gesteckt hat, wage ich nicht zu behaupten. Jedenfalls nach dem Ausgraben der Flasche war die Kirmes eröffnet. In den Festzügen wurde offen Kritik und Zustimmung demonstriert, - hier gibt es Berührungspunkte mit Merkmalen des Rosenmontagszuges in den Karnevalsgebieten. Es soll auch schon vorgekommen sein, daß Bürger über eine Darstellung im Festzug beleidigt waren. Über den Ablauf auf dem Saal wurde schon berichtet. Sonntag morgen wurde dann vor jedem Haus ein Ständchen gespielt. Mittags zu dem Festzug stellten früher die Landwirte Pferd, Ochs oder Kuh zur Verfügung. Durch das Aussterben der Pferde in Malsfeld sind die Festzüge motorisiert worden. Montag morgen wurden dann noch die restlichen Ständchen gespielt, und die Kirmesburschen und die Kapelle besuchten die Brauerei. Anschließend begaben sich die Kirmesburschen auf den Bahnhof. Da abends um 18 Uhr die Züge aus allen Richtungen (Kassel-Bebra, Treysa-Eschwege) einliefen und viele hundert Fahrgäste umstiegen, konnten viele Menschen mit flotter Musik empfangen und die abfahrenden Züge verabschiedet werden. Viele der Fahrgäste sah man dann einige Stunden später zum Tanz im Saal.

Montag abend schlugen die Wellen der Begeisterung noch einmal sehr hoch. Dienstag morgen war dann der große Kehraus. Die Kirmes hatte ein Loch und wurde begraben, d.h. die Kirmesflasche wurde wieder in die Erde eingegraben.

Nach 1945 war es so geregelt, daß der Kirmesvater nur einmal diese Tätigkeit ausüben durfte. Aus Mangel an Kirmesvätern hat sich dieser Brauch bald geändert. Seit einigen Jahren

führen nun die örtlichen Vereine die Kirmes durch. Neue Maßstäbe der Kirmesveranstaltung setzte der Malsfelder Gesangsverein. Er besorgte ein großes Zelt, und die Kirmesburschen, - überwiegend Väter und Großväter - trugen nicht die traditionellen Mützen, sondern Strohhüte. Daß nun seit einigen Jahren die Kirmes nicht mehr im Saal stattfindet, sondern in einem Zelt, ist dadurch zu erklären, daß mit der relativ niedrigen Zahl (zahlender) Besucher die ein Saal zuläßt, die Finanzierung einer Kirmes heute nicht mehr möglich ist.